

28. VII. 1915

die patriotische Kriegsmaterialsammlung

Siezing.

In Siezing sind im ganzen zwölf Sammelstellen errichtet. Die Zentralsammelstelle auf dem Hauptplatz Nr. 2 steht unter der Leitung des Oberlehrers Franz Haber *K. z. k.* Die Schulkinder entwickeln eine große Tätigkeit. In Ober-St. Veit und in der Siezinger Hauptstraße Nr. 168 führen Direktor Schön und Bürgerischullehrer Richter die Aktion. Mehr als 200 Knaben und ungefähr ebensoviele Mädchen sind mit dem Einsammeln beschäftigt. Alle Arten von Wägelchen und Wagen stehen in Verwendung. Vom kleinsten Kinderwägelchen bis zu ganz respektablen zweirädrigen Karren stehen im Dienst; die Wagen sind mit Fahnen und Reifiggirlanden sowie patriotischen Aufschriften geziert.

Die Sammlung ging von allem Anfang an sehr flott vorstatten. Es werden alle möglichen Gegenstände gespendet: Uhrgehäuse aus Gold, Silber und Nickel, große und kleine Badewannen, Kupferkessel, Messinggegenstände aller Art, Stöbel, Bügeleisen, Metallampen, Luster — darunter sehr viele neue —, Teller, alle möglichen Kupfer- und Zinngebrauchsgegenstände. Auffällig ist die große Menge von Staniolpapier. Unter andern wurden auch prächtige antike Vasen gespendet. Die Schulkinder sammeln und sortieren die Gegenstände gleich in den Sammelöfen. In einzelnen Sammelstellen betätigen sich Veteranen des Militär-veteranenvereines „Radetzky“, welche die Sache übernehmen und sortieren. In den Depots sind auch städtische Straßenaufseher tätig. Die städtischen Fuhrwerkerverkontrahenten von Siezing haben sich bereit erklärt, *kostenlos* die gesammelten Gegenstände abzutransportieren.

Eine rührende Szene spielte sich vor der Schule auf dem Hauptplatz ab. Es kam ein altes Mütterchen, welches in Ermanglung von Metallsachen dem Oberlehrer 5 K. für die Sammlung überreichte. Die Hauptaktion in Siezing steht unter der Leitung des Bezirksschulinspektors Schwalb.

In den andern Bezirken.

Auch in den andern Bezirken war der Erfolg der Sammlung ein großartiger. Wir werden auf den Verlauf des Tages im 3., 4. und 5. Bezirk sowie natürlich auch in *Mariahilf* und am *Neubau* sowie in den andern Teilen Wiens noch zurückkommen. Ueberall war die Beteiligung der Bevölkerung eine großartige.